



München, 01.04.2026

Pressemitteilung 15/2026

Gute gebärdensprachfreundliche Pflege daheim!

Anlässlich des 10. Bayerischen Landestreffens in Würzburg veröffentlicht der Landesverband Bayern der Gehörlosen e. V. (LVBYGL) seine wegweisende Stellungnahme „Gute Pflege daheim – auch in Gebärdensprache? Wege zur gebärdensprachfreundlichen Pflegelandschaft in Bayern“.

Die unsichtbare Barriere im Pflegesystem

Obwohl die bayerische Pflegestrategie „Gute Pflege. Daheim in Bayern“ die Stärkung des häuslichen Umfelds und soziale Quartierskonzepte forciert, bleibt die Realität für Gehörlose oft einsam. „Ein Pflegeheimplatz ohne Gebärdensprache ist für unsere Senioren wie eine Isolationshaft“, macht Daniel Büter, politischer Referent des LVBYGL, deutlich. „Für unsere sprachliche Minderheit wie die Gehörlosen ist der geografische Nahraum oft ein Raum des Schweigens, da dort kaum jemand ihre Sprache – die Deutsche Gebärdensprache – beherrscht“.

Um ein würdevolles Altern zu realisieren, definiert der LVBYGL in seinem Papier fünf Kernforderungen. Dazu gehören die Initiierung eines überregionalen Modellprojekts in Bayern sowie die Gründung einer spezialisierten gGmbH für die Gehörlosenpflege. Zudem fordert der LVBYGL die Implementierung verbindlicher Qualitätsstandards nach dem „DeafSpace“-Konzept und die Absicherung des kommunikationsbedingten Mehraufwands durch die Kostenträger. Eine reine Sozialberatung wird dabei als alleinige Pflegelösung ausdrücklich abgelehnt.

Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.

Podiumsdiskussion

„Gute Pflege Daheim - auch in Gebärdensprache?
Wege zur gebärdensprachfreundlichen Pflegelandschaft
in Bayern“

Runde 1 (Exekutive):
Dr. Bernhard Opolony
Leiter der Abteilung Pflege
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention

Runde 2 (Legislative):

Dr. Andrea Behr (CSU), Anton Rittel (Freie Wähler), Felix Freiherr von Zobel (Freie Wähler), Volkmar Halbleib (SPD), Kerstin Celina (Bündnis 90/Die Grünen)

Runde 3 (Publikum):
Fragen und direkter Austausch mit den Delegierten
Referenten
Ute Fröhlich, Achim Blage, Daniel Büter

Podiumsdiskussion in Würzburg

Diese Forderungen wird der Verband am 10. April 2026 um 14:00 Uhr im Congress Centrum Würzburg (CCW) direkt mit hochrangigen Entscheidungsträgern debattieren.

Zur Podiumsdiskussion werden neben Dr. Bernhard Opolony vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention auch die Landtagsabgeordneten Dr. Andrea Behr (CSU), Anton Rittel und Felix Freiherr von Zobel (beide Freie Wähler) sowie Volkmar Halbleib (SPD) und Kerstin Celina (Bündnis 90/Die Grünen) erwartet. Die Moderation und fachliche Begleitung erfolgt durch Ute Fröhlich, Achim Blage und Daniel Büter.